

- AUSSCHUSSGEMEINSCHAFT
- ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI
- TIERSCHUTZPARTEI



▪ M. Raschke ▪ Schleißheimer Str. 44a ▪ 80333 München

Bezirk Oberbayern
Herrn Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer
Prinzregentenstr. 14
80538 München

München, den 30. Apr. 2020

Antrag: Anreize für **anständiges Verhalten im Bezirkstag**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,
hier folgender Antrag seitens der ÖDP/TP Ausschussgemeinschaft im Rückblick auf die Vorkommnisse 2018-2020, um eine kleine Anreizsetzung für das Betragen im Kollegium zu setzen:

Der Bezirk möge folgende Änderung des §2 der Entschädigungssatzung beschließen:

Neu: Einfügung von §2 Abs. 8:

Bezirkstagsmitglieder, die sich in öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen beleidigend oder sonstig herabwürdigend, nötigend oder verfassungsfeindlich äußern, kann auf Antrag Dritter die Entschädigung für diese Sitzung verweigert werden. Den Beschluss darüber fällt das Präsidium. Die Erstattung von Fahrtkosten bleibt unbenommen.

Begründung:

Manche Diskussionen im Bezirkstag sind von der Wortwahl her stark entglitten. Geschehene Vorkommnisse, wie wenn Bezirkstagsmitglieder in Bezug auf andere in Reden bedauern, dass die Todesstrafe abgeschafft wurde, sich unwürdig zum Andenken an Holocaustopfer äußern, mit beleidigenden Begrifflichkeiten des extremen rechten und linken Spektrums undifferenziert um sich werfen, oder Bezirkstagsmitglieder mit vulgären Beleidigungen überziehen, sind des Gremiums unwürdig.

Dieses Verhalten erfordert nicht nur eine aktiver eingreifende Sitzungsleitung und entsprechende Ermahnung, sondern sollte auch zur Folge haben, dass für die entsprechende Sitzung keine Ehrenamts-Entschädigung ausbezahlt wird. Ehrenamt sollte mit ehrenhaftem Verhalten zu tun haben.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Ausschussgemeinschaft

Markus P. Raschke (ÖDP)
Vorsitzender

Dr. Susanne Wittmann (TP)
Stellv. Vorsitzende

Rolf Beuting (ÖDP)
Bürgermeister